



# nachhaltigkeitsprüfung der BUAK Betriebliche VK prüfbericht 2008

A - 1020 Wien  
Hollandstr. 10/46  
Tel. +43 1 315 63 93-0  
Fax +43 1 315 63 93-22  
E-Mail: [office@oegut.at](mailto:office@oegut.at)  
[www.oegut.at](http://www.oegut.at)

---

**Impressum:**

*Für den Inhalt verantwortlich:* Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT  
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

*vertreten durch:* Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

**PRÜFBERICHT**  
**NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG**  
**FÜR BETRIEBLICHE VORSORGEKASSEN (BVK)**

**BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH**  
**Kliebergasse 1a**  
**1050 Wien**

**Berichtszeitraum 1.1.2008 bis 31.12.2008**

## I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

### 1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH beauftragt, die BUAK BVK GesmbH hinsichtlich „Nachhaltigkeit“<sup>1</sup> im Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

### 2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Katharina Sammer, Dr. <sup>in</sup>	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI

Als BerichterstellerInnen für die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

Katharina Sammer, Dr. <sup>in</sup>	Hauptverantwortlich für die Prüfung der BUAK BVK
Reinhard Friesenbichler, Mag.	Berichtersteller für den Prüfbereich „Zusammensetzung des Portfolios“

Die Prüfung wurde im Zeitraum März – Juni 2009 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn Mag. Gert Vasak, BUAK BVK GesmbH, zur Verfügung gestellt. Herr Mag. Vasak stand den BerichterstellerInnen im Prüfungszeitraum zur Verfügung. Herr Mag. Bernd Stolzenburg (GF) stellte sich dem Prüfungsteam am 27. Mai 2009 für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

### **3. Aufgabenstellung**

Die Nachhaltigkeitsprüfung der BUAK BVK GesmbH umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

### **4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung**

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Betrieblichen Vorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Vorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Vorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die BVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Vorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

## II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER BUAK BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE GESMBH

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannten Auskunftspersonen standen dem Berichtersteller auf Bedarf sowie dem Prüfteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 27. Mai 2009 für Nachfragen zur Verfügung und konnten alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Vorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

### 5. Die Prüfbereiche

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

#### 5.1. Grundsätze und Methodik

*Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Vorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.*

*Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:*

Die Nachhaltigkeits-Grundsätze der BUAK BVK sind (nach wie vor) umfassend formuliert und breit verankert. Die BUAK BVK wendet bei staatlichen Emittenten den SI-Index an. Diese Konzeption hat sich insofern bewährt, dass staatliche Emittenten hinsichtlich einer Vielzahl von Nachhaltigkeitskriterien durchleuchtet werden.

Bei der Konzeption „Nachhaltigkeitsprüfung Unternehmensanleihen 2007“ besteht jedoch Handlungsbedarf, um die Analysemethodik zu verbessern. Derzeit werden nur die größten Unternehmenspositionen im Gesamtportfolio 2008 auf ihre nachhaltige Ausrichtung ex post geprüft.

Ein externes Research besteht im Zusammenhang mit zugekauften Nachhaltigkeitsfonds, ansonsten erfolgt das Research intern bzw. über BAWAG Allianz interne Stellen.

Insgesamt werden die Grundsätze und Methodik im Sinne der Nachhaltigkeit als gut erfüllt gewertet. Es wird jedoch die Entwicklung eines Kontrollmechanismus empfohlen, der die Anwendung der Kriterien sicherstellt.

## **5.2. Portfolio**

*Geprüft wurde die effektive Zusammensetzung des Portfolios der BUAK BVK per Ultimo 2008 sowie der unterjährigen Bestände in Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept der VK selbst definierten Grundsätze und Kriterien sowie auch die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.*

Die Aktienkomponente des Portfolios besteht per Ende 2008 fast zur Gänze aus expliziten Nachhaltigkeitsfonds von meist guter bis sehr guter Qualität. Der Anleihen- und Geldmarktteil wird über Einzelposition (Unternehmens- und Bankanleihen) sowie Renten- und Geldmarktfonds abgedeckt. Unter den Einzeltiteln befinden sich einige von der Finanzkrise schwer getroffene Banken, jedoch auch solche von zufriedenstellender Qualität. Die meisten Fonds im Bondsegment haben aufgrund ihres Fokus auf Europa bzw. auf staatliche Emittenten ein durchwegs zufriedenstellendes Nachhaltigkeitsprofil. Sonstige Asset Klassen existieren, mit Ausnahme von liquiden Mitteln, nicht. Innerhalb der unterjährigen Positionen befinden sich eine Reihe von Fonds und Einzeltiteln mit geringer Tauglichkeit für ein Nachhaltigkeitsportfolio: z.B. einige kritische Immobilienaktien sowie ein Rohstofffonds.

Insgesamt hat sich die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios gegenüber dem Vorjahr erkennbar reduziert. Grund dafür ist u.a. die Verkleinerung des Segments expliziter Nachhaltigkeitsfonds (welche primär im zurückgefahrenen Aktienbereich eingesetzt sind).

## **5.3. Umfeld**

*Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der VK sowie das Umfeld der VK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.*

Das Umfeld der BUAK BVK hinsichtlich Nachhaltigkeit ist 2008 ausreichend erfüllt. In der Kommunikation dienen folgende Kommunikationskanäle zur Verbreitung des Themas Nachhaltigkeit: Homepage, Kontonachricht bzw. Folder. Hier finden sich umfassende Informationen über die nachhaltige Ausrichtung der Veranlagungspolitik der VK und zur Nachhaltigkeitsprüfung durch die ÖGUT.

Engagement-Aktivitäten sind kaum vorhanden. Die Empfehlung des Prüfteams besteht nach wie vor darin, eine eigene Engagementstrategie auszuarbeiten. Die Einbettung des Themas Nachhaltigkeit in den Kontext der BVK (z.B. Betriebsökologie, Mitarbeiterpolitik etc.) ist insgesamt zufriedenstellend.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

### **BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH**

überprüft und bestätigt die Einhaltung der Kriterien,  
die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für  
Betriebliche Vorsorgekassen gelten.



**Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH für das Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.**

Wien, im Juni 2009

Dr<sup>in</sup>. Katharina Sammer, ÖGUT  
in Vertretung des Prüfungsteams